

Oscars für Kinder der Konradschule

In den Sommerferien ist in einer AG der OGS der Konradschule „Das Superkind“ entstanden. Die Kinder haben in dem Film ihr Schauspielertalent unter Beweis gestellt

Von Lilian Flala

Die Stars schreiten im Blitzlichtgewitter über den roten Teppich. Vor einer Stellwand wird für die Fotografen posiert. Das Publikum jubelt. Auf dieser ganz besonderen Film Premiere sind die Stars Schüler, der rote Teppich wurde in der AWO-OGS der Konradschule für sie ausgerollt. Es ist die Premiere ihres ersten eigenen Films, „Das Superkind“.

Die Kinder haben in den vergangenen Sommerferien im Rahmen des OGS-Programms an einer Film AG teilgenommen, die in Zusammenarbeit mit der „Quest Media and Entertainment Services“ Produktionsfirma entstanden ist.

Die jungen Stars und das Publikum sitzen gebannt vor der Leinwand, die Anfangsmusik ertönt.

„Meine liebste Szene ist die, in der ich lieb werde und wir die Bösen besiegen.“

Alea Koppenburg

wand, die Anfangsmusik ertönt.

„Das Superkind“ ist eine Geschichte über Freundschaft, Mut und Zusammenhalt. Die Schüler im Film werden von Rita und Bella terrorisiert, die beiden sind die Anführerinnen einer gemeinen Bande. Sie klauen Essensgeld und ab und an wird der ein oder andere auch mal ins Klo gesteckt. Niemand traut sich, etwas zu tun.

Doch eines Tages eskaliert die Situation, als Rita eines der Mädchen mit ihren Nudeln vom Mittagessen bewirft. Den Kindern kommt eine Idee: Mia und ihre beste Freundin bauen einen Roboter, der sie beschützen soll und genau so aussieht, wie Mia. Aber leider macht dieser sich selbstständig und verschwindet, nachdem er Rita bei einem Zusammentreffen in die Luft geschleudert hat.

Die hat nach dem Vorfall keine Lust mehr auf Unterricht, sie und Bella setzen mit ihrer Bande einen Müllimer in einem verlassenen Klassenzimmer in Brand, anstatt zu Mathe zu gehen. Aber das Feuer eskaliert: Die Mädchen fliehen, nur Bella wird von den Flammen umzingelt. Doch die sonst so mutige Rita lässt sie im Stich.

„Mir hat es so viel Spaß gemacht, Mia zu spielen. Es war sehr schön und lustig.“

Emely Koppenburg

Der Feueralarm geht los, alle stürmen hinaus. Als Mia sieht, dass Bella in Not ist, läuft sie trotz des Feuers zurück ins Schulgebäude und rettet sie. Da erkennt Bella, wer die wirklich mutigen Mädchen sind: Nicht Rita, sondern Mia und deren Freunde. Als Rita und ihre Bande wieder zuschlagen wollen, stellen sich Bella, Mia und die anderen Kinder ihnen entgegen und schlagen sie in die Flucht.

Cirsten Piduhn, Inhaberin von Questmedia, ist - genau wie Kinder und Publikum - begeistert von dem Endprodukt der AG: „Wir haben mit den Kindern zusammen das Drehbuch entwickelt und dann das Verhalten vor der Kamera eingeübt. Ich bin begeistert von ihrer Kreativität und ihrem Talent! Mir gefällt auch die Botschaft des Films sehr -



Der offene Ganzttag der OGS der Konradschule hat den jungen Stars den roten Teppich ausgerollt

FOTO: WINFRIED LABUS

Mobbing keine Chance zu geben und zusammen zu halten.“

Nach der Filmvorführung verleiht OGS Mitarbeiterin Melanie Helis die Oscars - einen für jedes Kind. Sie hat die Lehrerin Frau Rottenmeier gespielt und das Projekt unterstützt

wo sie nur konnte: „Ich bin so stolz auf die Kinder. Das war ein tolles Projekt, etwas ganz besonderes. Wir haben schon überlegt, es zu wiederholen - vielleicht drehen wir ja Star Wars oder eine Folge „Germanys next Topmodel.“